

1. Was ist Unterstützte Kommunikation?

Irene Leber und Tobias Link
Dortmund ISAAC-Kongress 2013



Viele Menschen unter uns können sich nicht ausreichend über die Lautsprache verständigen...




„Nicht sprechen“ können kann sein:



angeboren oder erworben
dauerhaft oder zeitweise
gar nicht
kaum
nur vertrauten Personen gegenüber
nur unter günstigen Umständen

Dies bedeutet für sie vielleicht...



- Es wird über sie hinweg entschieden!
- Sie können nicht fragen!
- Sie werden von anderen nicht verstanden!
- Sie werden von anderen nicht ernst genommen!
- Die Kommunikation bleibt auf das „Hier und Jetzt“ beschränkt!
- Sie können nicht zeigen, was sie wissen!
- Sie können sich und ihre Persönlichkeit nicht darstellen!

... große Abhängigkeit

Sie haben Beeinträchtigungen in der



- Selbstbestimmung
- Identitätsentwicklung
- Teilhabe



Was ist Unterstützte Kommunikation?
Engl.: Augmentative and Alternative Communication = AAC

Unterstützte Kommunikation geht davon aus, dass **jeder** Mensch ein Bedürfnis nach Kontakt und Kommunikation hat.



Unterstützte Kommunikation

Ausgehend von den aktuellen Kompetenzen einer Person entwickelt Unterstützte Kommunikation individuelle Maßnahmen für eine **bessere Verständigung** und **mehr Mitbestimmung**.



1. Was ist Unterstützte Kommunikation?

Irene Leber und Tobias Link
Dortmund ISAAC-Kongress 2013

Voraussetzungen für Unterstützte Kommunikation



ist meine **Einstellung**:

- ▶ Nehme ich die Person auch ernst?
- ▶ Möchte ich die Äußerungen der Person wirklich verstehen?
- ▶ Gebe ich ihr Gelegenheit, sich zu äußern?
- ▶ Möchte ich sie auch entscheiden lassen?

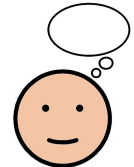


Voraussetzungen für Unterstützte Kommunikation



ist damit die **Grundhaltung** unseres Handelns:

- ▶ kompetenzorientiert
- ▶ „teil-haben“ statt „betreut werden“
- ▶ Humanistisches Menschenbild



Dann kann das Kind lernen, sich über erweiternde Kommunikationsformen auszudrücken:



über erste Zeichen



über Gebärden



über grafische Symbole

über elektronische Hilfen



Ziel Unterstützter Kommunikation



Die Person kann ...

- ▶ besser verstehen



- ▶ besser verstanden werden

Dadurch gewinnt sie



- ▶ Selbstbestimmung
- ▶ Teilhabe
- ▶ Unabhängigkeit



Marc versteht besser mit taktilen Gebärden



1. Was ist Unterstützte Kommunikation?

Irene Leber und Tobias Link
Dortmund ISAAC-Kongress 2013

Emma bestimmt selbst mit Fotokarten



Jens stellt Fragen mit dem Kommunikationsordner



Tobias Link hält Vorträge mit dem Talker



Eva kommuniziert multimodal:
alle Kommunikationsformen sind wichtig!



Unterstützte Kommunikation hilft,
die eigene Persönlichkeit auszudrücken:



Grundprinzipien
Unterstützter Kommunikation:



- ▶ Individualität
- ▶ Multimodalität
- ▶ Alltagsbezogenheit
- ▶ Teamorientiertes Vorgehen
- Einbeziehung und Verantwortung der Bezugspersonen!

1. Was ist Unterstützte Kommunikation?

Irene Leber und Tobias Link
Dortmund ISAAC-Kongress 2013

Wie geht man bei UK vor?

isaac
International Society for
Augmentative and Alternative Communication

- ▶ aufmerksames Analysieren der Kommunikationsmöglichkeiten
- ▶ Bewusstmachen und Erweitern der Entscheidungs- und Kommunikationsgelegenheiten
- ▶ Erweitern der Kommunikationsformen

Ab wann ist Unterstützte Kommunikation sinnvoll?

isaac
International Society for
Augmentative and Alternative Communication

Behindert Unterstützte Kommunikation den Spracherwerb?

isaac
International Society for
Augmentative and Alternative Communication

<p>Oralistischer Ansatz:</p> <p>Unterstützte Kommunikation erst nach erfolgloser Sprachtherapie.</p> <p>Die Lautsprachentwicklung wird sonst behindert.</p>	<p>Kommunikativer Ansatz:</p> <p>Unterstützte Kommunikation so früh wie möglich. Neben traditioneller Sprachtherapie.</p> <p>Die kommunikative Entwicklung wird sonst behindert.</p>
---	--

Unterstützte Kommunikation kann nie früh genug beginnen!

isaac
International Society for
Augmentative and Alternative Communication